



Obrigheimer
Handelsblatt

**Routinier Daniel Pischzan
wird immer stärker**

SV Obrigheim gegen TSG Haßloch

19.03.2005, 20 Uhr

Neckarhalle Obrigheim



Der Countdown läuft...

Wie sie bereits sicherlich alle wissen, haben die Obrigheimer Gewichtheber zum zweiten Mal nach der Saison 2001/2002 die Chance das Finale der drei besten Bundesliga-Mannschaften in Obrigheim auszutragen.

Damals scheiterte das Vorhaben durch die Vorrundenniederlage beim späteren deutschen Meister AC Soest. In dieser Saison haben die Obrigheimer bessere Karten. Nach dem knappen Sieg gegen den jetzigen Tabellenzweiten AC Forst am 29.01.2005 haben die Heber der ersten Mannschaft einen wichtigen Schritt in Richtung Finalteilnahme gemacht. Der Endkampf darf in dieser Saison vom Meister der Bundesliga-Staffel Mitte ausgetragen werden. Meistern die starken Jungs aus dem Neckartal ihre Aufgabe bis zum offiziellen Saisonende am 02.04.2005 weiterhin ohne Punktverlust, so steht einem Finale am 30.04.2005 in der Obrigheimer Neckarhalle nichts mehr im Wege.

Den Hebern ist diese einmalige Chance bewusst und aus diesem Grund läuft zielgerichtet die Vorbereitung auf die noch kommenden Saisonkämpfe am 19.03. gegen die TSG Hassloch und am 02.04. beim AC Germania St. Ilgen.

Auch die Vereinsführung hat bereits erkannt, dass mit einer großen Wahrscheinlichkeit am 30.04.2005 eine der wichtigsten Gewichtheberveranstaltungen in der Neckarhalle ausgetragen wird. Um die Veranstaltung in einem würdigen Rahmen durchführen zu können und damit den Zuschauern, Sportlern und Verantwortlichen eine unvergessliche Veranstaltung präsentiert werden kann, wurde bereits jetzt ein Organisationsteam gebildet, welches den Verein

auf dem Weg zu einem möglichen Finale in Obrigheim unterstützt.

Sie sehen also: Die Obrigheimer Gewichtheber haben den Kurs auf das Finale eingeschlagen.

Jetzt sind noch sie als 7. Mann der Mannschaft gefordert. Seien sie dabei und unterstützen sie ihre Obrigheimer Gewichtheber auf dem Weg ins Finale, damit sie am 30.04.2005 zeigen können, woher das beste Publikum Deutschlands kommt.

Ihre Hantelsblatt-Redaktion

INHALT

Begrüßung
 Rückblick Durlach
 Gegnervorstellung
 Interview M. Frick
 Vorschau 02.04.2005
 Interview D. Pischzan
 Vorstandschaft
 Rückblick Obrigheim II
 Reportage
 Rückblick Landesliga
 Bundesliga Überblick
 Seniorennews
 Kurz notiert
 Jugendinfo
 Relativabzugstabelle
 Zahlen, Daten, Fakten
 Leistungen 2004/2005

IMPRESSUM

Herausgeber: SV Obrigheim, Abt. Gewichtheben **Anschrift:** Im Rotletterle 5, 74847 Obrigheim **Redaktion:** C. Diemer, V. Hauß, T. Hauß, K. Ockert; **Mitarbeit:** W. Diemer, F. Hauß **Druck:** Metzger-Druck Obrigheim **e-mail:** hantelsblatt@gmx.de





Liebe Leserinnen und Leser!

Liebe Fans der Obrigheimer Gewichtheber!

Mit dem Wettkampf gegen die TSG Haßloch erleben wir den letzten Heimkampf der laufenden Bundesliga-Runde. Zu Beginn der Saison noch als härtester Prüfstein auf dem Weg ins Finale eingestuft, hat der „Weller-Club“ aufgrund des verletzungsbedingten Rücktritts von „Gewichtheber-Idol“ Ronny Weller nach den Olympischen Spielen deutliche Leistungsabstriche hinnehmen müssen und ist bei der Titelvergabe in der Bundesliga-Mitte praktisch aus dem Rennen. So gesehen ist auch nicht zu erwarten, dass die Gäste am Samstag zu einem Stolperstein für das Germanenteam werden könnten, zumal auf Obrigheimer Seite das Mitwirken von Juri Myschkovetz fest eingeplant ist.

Für die Gastgeber hat dies jedoch keinen Einfluss auf die Bedeutung, die dieser Begegnung beigemessen werden muss. Ganz unabhängig von der Leistung des Gegners kommt es zur Generalprobe für das - wahrscheinliche - Bundesliga-Finale in heimischer Halle. Sportlich gesehen dürfte das Team am Samstag bereits „Final-Konturen“ aufweisen, d.h. personell und leistungsmäßig der „Final-Form“ sehr nahe kommen. Dementsprechend wird auch das „Drumherum“ schon weitgehend „Final-tauglich“ sein müssen. Das bedeutet, der eingeschlagene Weg in Form einer neuen Wettkampf-Präsentation wird sich vervollkommen haben und weitgehend der „Final-Präsentation“ entsprechen.



Doch dazwischen steht nicht nur die TSG Haßloch. Auch beim Auswärtskampf in St. Ilgen erwartet uns noch eine recht hohe Hürde, denn die Kurpfälzer werden den Obrigheimern die Finalteilnahme nicht kampflos überlassen. Es wäre zu wünschen, dass es dann auch zum Comeback von Oliver Caruso kommt, das sehnlichst erwartet wird und worauf alle hoffen. Sein Mitwirken würde die Erwartungen und die Zuversicht sprunghaft in die Höhe schnellen lassen. Doch egal ob mit oder ohne Oliver. Wir sind überzeugt, die Mannschaft will und wird sich die Finalteilnahme nicht mehr nehmen lassen, um dann in eigener Halle mit Unterstützung des eigenen Publikums das Unmögliche möglich zu machen.

Vertrauen wir also darauf, dass alles so kommt, wie wir uns das vorgestellt haben. Dann würde dem erstmaligen Finale in Obrigheim nichts mehr im Wege stehen. Die Vorbereitungen hierfür laufen jedenfalls auf Hochtouren.

Für Samstag wünschen wir Ihnen viel Freude bei den Gewichthebern und bedanken uns für ihre Treue und Unterstützung über die ganze Saison.

Auf Wiedersehen beim Finale.

Ihr



Franz Hauß , Leiter für Jugend- und Breitensport



**SV Obrigheim gegen KSV Durlach
682,6 zu 552,3**

Deutscher Rekord in der Neckarhalle

Einen deutschen Rekord der Masters (Senioren) und ein eindrucksvolles Debüt konnten die Zuschauer beim letzten Heimkampf in der Obrigheimer Neckarhalle miterleben.

Ingo Fein, der nach seiner überwundenen Bandscheibenverletzung zu Beginn der Saison immer besser in Fahrt kommt, stellte mit 152,5 kg im Reißen einen deutschen Rekord der Masters auf. Hätte Ingo Fein diese Last bei ein internationalen Wettkampf geschafft, so hätte des sogar einen Weltrekord in dieser Gewichts- und Altersklasse bedeutet.

Ein weiteres Highlight an diesem Abend war das eindrucksvolle Debüt von Marco Frick in der ersten Mannschaft der Obrigheimer Gewichtheber. 6 gültige Versuche, vier neue Bestleistungen mit 107,5 kg im Reißen, 135,0 kg im Stoßen, 242,5 kg im Zweikampf und 115,5 Relativpunkten waren die durchweg positive Bilanz des 17-jährigen Obrigheimers.

Aber auch die übrigen Heber hatten den zahlreich erschienenen Zuschauern einiges zu bieten. Jan Baumung erhöhte seine Saisonbestleistung auf 110,1 Relativpunkte und auch Daniel Pischzan zeigte mit 150,0 kg im Reißen und 182,5 kg im Stoßen eine gute Leistung. Mister Zuverlässig Karsten Kluge erreichte mit 115,0 im Reißen und 137,5 im Stoßen 111,5 Relativpunkte.

Etwas Pech an diesem Abend hatte der Deutsche Meister im Superschwergewicht Dieter Wolf. Nach einer leichten Verletzung, die er sich im letzten Versuch des

Aufwärmens zugezogen hat, absolvierte er nur einen Versuch des Wettkampfes und verzichtete aus Sicherheitsgründen auf das Stoßen.

Im Stoßen wurde er dann durch den ebenfalls etwas angeschlagenen Carsten Diemer ersetzt. Zwei gültige Versuche bei 150,0 bzw. 160,0 kg bedeuteten 56,5 Relativpunkte in der Einzeldisziplin.

Die Durlacher traten mit einer Mannschaft, die sich aus Nachwuchshebern und zwei Oldies zusammensetzte. Hierbei war zu erkennen, dass sich die Durlacher mit ihrem Engagement für den Nachwuchs auf dem richtigen Weg befinden.

Den mit Energiesparmodus hebenden Obrigheimern hatten die Karlsruher aber nichts entgegenzusetzen, so dass der Wettkampf mit 682,6 zu 552,3 Relativpunkten sehr eindeutig für die Obrigheimer ausging.



Jan Baumung überzeugte das Obrigheimer Publikum mit einer neuen Saisonbestleistung von 110,1 Relativpunkten



TSG Haßloch

In der letzten Saison noch der härteste Gegner der Obrigheimer Mannschaft muss die TSG Haßloch in dieser Saison kleinere Brötchen backen. Nach dem Ende seiner aktiven Laufbahn als Gewichtheber, steht Ronny Weller als einer der erfolgreichsten deutschen Athleten aller Zeiten den Pfälzern nicht mehr zur Verfügung.

Es gelang zwar für Plamen Bratoitschew, der ebenfalls mit dem Gewichtheben aufgehört hat, mit Milen Dobrev einen absoluten Weltklasseheber zu verpflichten. Der Bulgare ist mehrfacher WM- und EM-Teilnehmer sowie Olympiateilnehmer und hat dabei schon mehrere Medaillen für sein Heimatland gewonnen. Doch nicht eingepplant war, dass Marco D'Alessio nicht mehr für Haßloch antreten will und auch Rico Platte seiner früheren Form weit hinterherläuft.

Also war man gezwungen, in den bisherigen Wettkämpfen auf die zweite Reihe zurückzugreifen, was sich zwangsläufig auf das Mannschaftsergebnis niederschlug. Neben den etatmäßigen Hebern Tobias Batteiger, Matthias Eichner und Holger Schellnock kamen Irina Lauth, Frank Einholz und Clemens Müller zum Einsatz.

Mit Matthias Eichner verfügt die TSG Haßloch über einen sehr starken Nachwuchsheber. Er entstammt der eigenen Jugend und gehört der Jugendnationalmannschaft an. In welcher Aufstellung die Pfälzer aber in der Neckarhalle antreten werden, ist bisher nicht bekannt. Befürchtet werden muss,

dass Milen Dobrev nicht zum Einsatz kommt, was für die Zuschauer sehr bedauerlich wäre. Er wäre sicher ein Augenschmaus für das Obrigheimer Gewichtheberpublikum.

In Bestbesetzung sind die Haßlocher sicher in der Lage, bis zu 650 Relativpunkte zu erzielen. Doch die Realität lässt leider anderes erwarten.

Zwar rangiert die TSG derzeit am Tabellenende und würde, um den Abstieg zu vermeiden, dringend Siegpunkte brauchen. Doch es ist eher unwahrscheinlich, dass sie sich dafür ausgerechnet die Begegnung beim Tabellenführer herausgedeutet haben.

Es deutet somit alles wieder auf eine Pflichtübung der Gastgeber hin.

Dieter Wolf ist derzeit der stärkste Obrig-



heimer. Gegen die TSG Haßloch will er seine Saisonbestmarken erneut nach oben schrauben





„Es war einfach genial...“

Der 17-jährige Marco Frick feierte beim Bundesliga-Wettkampf gegen den KSV Durlach seinen Einstand in das Obrigheimer Erstliga-Team. Mit sechs gültigen Versuchen überzeugte er nicht nur Trainer, Publikum und Mannschaftskollegen. Mit einer Leistung von 115,5 Relativpunkten war er einer der wichtigsten Punktesammler bei seinem Debüt und hat sich somit für die kommenden Wettkämpfe empfohlen. Die Handelsblatt-Redaktion hat dies zum Anlass genommen, um dem Youngster einige Fragen zu stellen.

Marco, ganz überraschend hast du beim Wettkampf gegen den KSV Durlach deinen ersten Wettkampf in der ersten Bundesliga absolviert. Wie war das Gefühl, erstmals vor so einem großen Publikum an die Hantel zu gehen?

Es war einfach genial. Die Stimmung war gigantisch und das Gefühl war einmalig. Das war wohl einer der Höhepunkte seit ich Gewichtheben mache. Bei so einem Publikum freut man sich schon auf den nächsten Wettkampf

Als Zuschauer hätte man meinen können, dass du überhaupt nicht nervös gewesen bist. War das tatsächlich so oder hast du Aufregung einfach nur gut unterdrücken können?

Es war schon eine enorme Anspannung vor dem Wettkampf, zumal ich ja noch nicht mit einem Einsatz gerechnet hatte. Vor dem ersten Versuch war die Anspannung sehr groß, diese legte sich dann zum Glück allerdings etwas.

Mit deinen 17 Jahren bist du der Youngster im Obrigheimer Team. Konnten dir deine älteren Teamkollegen einige Tipps für den ersten Einsatz in der ersten Mannschaft mit auf den Weg geben?

Eigentlich weniger, weil ich ja wie gesagt nicht mit einem Einsatz gerechnet hatte

Was waren bisher deine größten sportlichen Erfolge? Welche Ziele hast du dir für die laufende Saison und für das Jahr 2005 vorgenommen?

Bisher: Deutscher Meister C-Jgd, 4. Platz Deutsche Meisterschaften 2003

Ein Platz in der Obrigheimer Finalmannschaft wäre das Highlight, wobei ich damit wohl eher weniger rechne, da die Konkurrenz sehr groß ist

Zu Beginn der Saison 2003/2004 hast du dich in der Neckarhalle bei einem Wettkampf in der zweiten Bundesliga sehr schwer verletzt. Schon nach wenigen Wochen warst du aber bereits wieder im Kraftraum und hast



trainiert. Woher nimmst du diesen Ehrgeiz?

Ich hatte das Ziel in die erste Mannschaft zu kommen und im nächsten Jahr gut bei den Deutschen Meisterschaften abzuschneiden. Aber ich wusste, dass die Konkurrenz nicht schläft. Ansonsten haben mich meine Familie und Freunde sehr gut unterstützt.



Seit wann machst du Gewichtheben und wie bist du zu dieser Sportart gekommen?

Seit 8 Jahren. Durch zahlreiche Bundesliga-Wettkämpfe, die ich als Zuschauer verfolgen konnte, habe ich das Interesse gewonnen

Was sind deine Hobbys und womit verbringst du deine Zeit, wenn du gerade Mal nicht im Training bist?

Mein Hobby ist eigentlich hauptsächlich das Gewichtheben, da daneben nicht sehr viel zeit für anderes ist. Ansonsten spiele ich sehr gerne Computer und schlafe gern.

Dieter Wolf, der nach dir der jüngste im Obrigheimer Team ist, gehört seit meh-

renen Jahren der Nationalmannschaft an und hat Gewichtheben derzeit zu seinem Beruf gemacht. Könntest du dir vorstellen, eine gewisse Zeit lang dieselbe Karriere einzuschlagen?

Was sich in den nächsten Jahren ergibt muss man abwarten. Ich könnte mir das bestimmt vorstellen, aber es ist ein harter weg bis dorthin.

Welche Leistung hast du dir für den Wettkampf gegen die TSG Hassloch vorgenommen?

Wenn es meine Verfassung zulässt werde ich versuchen noch mal etwas draufzulegen. Was dann dabei herauskommt bleibt abzuwarten

Der Wettkampf heute soll ja als erste Generalprobe für eine eventuelle Finalteilnahme der Obrigheimer dienen. Wie stark sind die Obrigheimer Gewichtheber heute Abend?

Ich denke dass die Zuschauer heute sehr gute Leistungen zu sehen bekommen. Jeder wird versuchen sein bestes zu geben, um sich für das Finale zu qualifizieren.

Bitte beachten sie, dass der eventuell in Obrigheim stattfindende Finalkampf am 30.04.2005 bereits um 19.00 Uhr beginnen würde. Um den Dreierwettkampf reibungslos über die Bühne bringen zu können, soll Hallenöffnung bereits um 17 Uhr sein.
Den genauen Programmablauf werden sie ab 04.04.2005 aus der Presse entnehmen können



Durchwachsener Arbeitssieg in Speyer

Mit 685,9 zu 584,7 Relativpunkten konnten die Obrigheimer Gewichtheber einen Pflichtsieg in Speyer erreichen.

Woran es lag, dass es bei der einseitig verlaufenden Begegnung so viele Fehlversuche wie noch nie in dieser Saison seitens der Obrigheimer gemacht wurden, konnte sich Teamchef Edmund Ehrmann nicht erklären. Dennoch zeigte er sich am Ende zufrieden mit seinen Männern, da auch er als ehemaliger Bundesliga-Heber weiß, wie schwer es ist, sich vor einer nahezu leeren Halle zu motivieren.

Die zehn mitgereisten Obrigheimer Fans, die trotz unverschämter hoher Preise von bis zu 10 € in die Halle gekommen waren, machten ein Drittel der Gesamtzuschauerzahl aus.

Die Tatsache, dass die Mannschaft einen weiteren wichtigen Schritt in Richtung Finale gemacht hat und eine solide Vorstellung aller Aktiven im Stoßen, lies aber am Ende des Wettkampfs doch etwas Freude aufkommen.

Die Leistung der Obrigheimer:

M. Frick	105,0/130,0 = 108,0
K. Kluge	110,0/135,0 = 104,0
J. Baumung	122,5/152,5 = 96,4
C. Diemer	140,0/177,5 = 110,5
D. Pischzan	150,0/180,0 = 120,0
D. Wolf	170,0/200,0 = 147,0

AC St. Ilgen gegen Obrigheim

Nächster Gegner nach dem Haßloch-Kampf wird der AC Germania St. Ilgen sein. Die Begegnung wird am 02.04.2005 in der St. Ilgener Kurpfalzhalle stattfinden und ist zugleich der letzte Wettkampf für den SV Germania Obrigheim in der laufenden Runde, bevor man sich dann, einen Sieg vorausgesetzt, auf den Finalkampf in heimischer Halle vorbereiten kann.

Die Kurpfälzer haben nach einer schwachen Vorsaison in dieser Runde durch gute Leistungen überzeugt und belegen in der aktuellen Tabelle wieder einen Vordergrund, so wie man es in der Vergangenheit von ihnen gewohnt war. Ausschlaggebend dafür war sicher die Entscheidung, wieder einen Ausländer einzusetzen. Mit der Verpflichtung des Tschechen Peter Hruby konnte die Mannschaftspunktzahl deutlich gesteigert werden.

Vorbildlich in St. Ilgen ist die Jugendarbeit. Dadurch konnten einige Eigengewächse in das Bundesliga-Team integriert werden. Allein durch die sportliche Rivalität ist zu erwarten, dass die Gastgeber den Gästen alles abverlangen werden. Deshalb werden auch die Obrigheimer kein Risiko eingehen und planen auch für diese Begegnung mit Juri Myschkovetz. Mit dieser Maßnahme soll auch der letzte Rundenkampf unbeschadet überstanden und die Teilnahme am Finale endgültig sichergestellt werden.

VORSCHAU





Daniel, du startest mittlerweile in der 12. Saison für den SV Germania Obrigheim in der ersten Bundesliga! Was waren deine persönlichen Highlights in dieser langen Zeit?

Sicherlich war der Gewinn der deutschen Mannschaftsmeisterschaft 2003 in Plauen das Highlight schlechthin, aber auch eine ganze Menge anderer Wettkämpfe und Ereignisse haben einen festen Platz in meinen Erinnerungen. So zum Beispiel der alles entscheidende Wettkampf im Januar 1994 gegen Trier bei dem wir den Abstieg verhindern konnten und die mitgereisten Fans die gesamte Rückfahrt musikalisch gestalteten. Im Obrigheimer Dress bin ich im Jahr 2000 deutscher Meister geworden.

Ich habe vor sechs Jahren meine Frau in Mosbach kennen gelernt und vor eineinhalb Jahren wurde meine Tochter hier geboren.

Deinen ersten Wettkampf für Obrigheim hast du im Spätjahr 1993 für die Obrigheimer bestritten. Gab es seit dieser Zeit große Veränderungen aus der Sicht eines Sportlers?

In zwölf Jahren verändert sich vieles, damals war ich gerade dem Juniorenalter entwachsen und hatte meine Heberkarriere noch vor mir mittlerweile gehöre ich zu den gestandenen Ligahebern habe etliche Höhen und Tiefen miterlebt, Erfolge gefeiert und mich

über Niederlagen geärgert. Was sich in dieser Zeit nicht geändert hat: die Hantel muss immer noch nach oben.

Mit etwas mehr als 80 Bundesligawettkämpfen im Obrigheimer Trikot zählst Du gemeinsam mit Oliver Caruso zu den Hebern mit der längsten "Dienstzeit". Wie lange willst du noch in der ersten Bundesliga starten?

Ich möchte eigentlich nie ganz mit dem Gewichtheben aufhören. Ich weiß, dass es für jeden irgendwann Zeit wird kürzer zu treten, wenn Familie, Beruf oder Gesundheit dies von mir verlangen werde auch ich nicht da herum kommen. Bis es so weit ist werde ich weiter trainieren und meinen Stammplatz in der ersten Mannschaft verteidigen um mit dem Team noch viele Erfolge feiern zu können. Wenn mich dann der Gewichthebernachwuchs aus der Mannschaft drängt möchte ich gern meine Tätigkeit als Trainer ausweiten und so vielleicht doch in der Bundesliga bleiben.

Der heutige Abend gilt ja laut den Aussagen von Teamchef Edmund Ehrmann als erste Generalprobe für ein mögliches Finale am 30.04.2005 in Obrigheim. Welche Leistung traust du deiner Mannschaft heute Abend zu?

Zuerst einmal einen deutlichen Sieg. Wenn die Mannschaft weitgehend ohne Ausfälle an den Start gehen kann sollte die 850 Punkte Marke zu knacken sein.

Was hast Du Dir für den Wettkampf gegen die TSG Hassloch vorgenommen?

155 + 195 = 350 140 Punkte. Also eine neue Saisonbestleistung.



Wie in jedem Verein üblich findet auch bei den Obrigheimer Gewichthebern einmal im Jahr eine Jahreshauptversammlung statt. Termin für diese Veranstaltung im Jahr 2005 war der 27. Februar.

Neben zahlreichen Vereinsmitgliedern konnte Rainer Noe, der stellvertretend für die Vorstandschaft die Begrüßung durchführte, auch Wera Backfisch, die Präsidentin des SV Germania Obrigheim zur Sitzung im Obrigheimer Pilsdörfle willkommen heißen.

Bevor die aus vier Personen bestehende Vorstandschaft entlastet werden konnte, musste zunächst jeder einzelne einen Bericht über die im Jahr 2004 vollbrachten Tätigkeiten abgeben.

Rainer Noe, Werner Diemer, Edmund Ehrmann und Franz Hauß leisteten nach Ansicht der Zuhörer gute Arbeit.

Auch Wera Backfisch bestätigte dies und fand ausschließlich lobende Worte für die Abteilung Gewichtheben, bevor sie sich als Wahlleiterin für die anstehenden Neuwahlen zu Verfügung stellte.

Bevor diese jedoch durchgeführt werden konnte, wurde von der zur Wahl stehenden Vorstandschaft ein Konzept präsentiert, wie die Leistungsfähigkeit und das Ansehen des Vereins besser genutzt werden können, um somit den Verein zu stärken.

Bei den anschließenden Wahlen zeigten die Vereinsmitglieder ihr Vertrauen in die Vorstandschaft, in dem sie den vorgeschlagenen Personen ihre Stimme gaben und somit die Umsetzung der Neuerungen ermöglichten.

Nach den Neuwahlen am 27.02.2005 setzt sich die Vorstandschaft der Obrigheimer Gewichtheber wie folgt zusammen:

An der Vereinsführung stehen gleichberechtigt folgende fünf Spartenleiter:

- **Werner Diemer** als Verantwortlicher für den Bereich Wirtschaft und Finanzen,
- **Edmund Ehrmann** als Verantwortlicher für den Bereich Leistungs- und Mannschaftssport,
- **Franz Hauß** als Verantwortlicher des Bereichs Nachwuchs- und Breitensport
- **Rainer Noe** als Verantwortlicher des Bereichs Marketing und Öffentlichkeitsarbeit

Neu im Kreise der Vereinsführung ist **Bruno Völker**, der ab sofort als Spartenleiter für Organisation und Verwaltung tätig wird.

Die Erweiterung der bewährten Führungsspitze wurde durch die wachsenden Anforderungen und Aufgaben in der großen Abteilung Schwerathletik erforderlich.

Als Stellvertreter in den einzelnen Bereichen wurden folgende Personen gewählt: Damiano Belvedere steht weiterhin Edmund Ehrmann zur Seite, Volker Hauß unterstützt seinen Vater im Bereich der Jugendarbeit, Manuel Noe und Carsten Diemer werden sich gemeinsam mit Rainer Noe um die Repräsentation des Vereins bemühen. Werner Diemer und Bruno Völker werden sich in ihren Ressorts gegenseitig vertreten.

Unterstützt wird die Vorstandschaft auch wie bisher vom erweiterten Vorstand, der je nach Bedarf und bevorstehenden Ereignissen an den monatlichen Sitzungen teilnimmt.



Vorstandschafft der Obrigheimer Gewichtheber

Leistungs- und Mann- schafts-sport	Nachwuchs- und Brei- tensport	Öffentlichkeits- arbeit und Marketing	Wirtschaft und Finanzen	Organisation und Verwaltung
Spartenleiter Edmund Ehr- mann	Spartenleiter Franz Hauß	Spartenleiter Rainer Noe	Spartenleiter Werner Diemer	Spartenleiter Bruno Völker*
Vertreter Damiano Belvedere	Vertreter Volker Hauß	Vertreter Carsten Diemer* und Manuel Noe*	Vertreter Bruno Völker	Vertreter Werner Diemer*

Erweiterte Vorstandschafft

Trainer Daniel Pischzan	Trainer Otmar Herkele	Hantelsblatt Carsten Diemer	Wirtschaftsbetrieb Maria Diemer	
Aktivensprecher Oliver Caruso	Jugendsprecher Marco Frick* und Andre Hemmann*	Show-Team Thorsten Hauß und Kathrin Zimmermann*	Freizeitsport Thorsten Hauß	
Seniorenbeauftragter Walter Kretz*		Sponsoring Klaus Herkele		

Trainingsbetrieb

Walter Kretz

* Die mit * gekennzeichneten Personen sind am 27. Februar 2005 neu in dieses Amt gewählt worden.



Altrip gegen Obrigheim II 633,5 zu 488,0

Für die Zweitliga-Mannschaft gab es beim Aufstiegsaspiranten AC Altrip die erwartet klare Niederlage. Die Gastgeber zeigten gegen das junge Obrigheimer Team keine Schwächen und hatten zudem mit Artyom Shaloyan einen armenischen Gastheber in ihren Reihen. Da auch die Obrigheimer sehr engagiert zur Sache gingen, entwickelte sich in der voll besetzten AC-Halle ein packender Wettkampf.

Marco Frick wurde nach seinem glänzenden Erstliga-Debut in der Vorwoche ein wenig Zurückhaltung auferlegt. So setzte diesmal Andre Hemmann die Akzente. Der 17jährige steigerte bereits im Reißen seine Bestmarke um 5,0 kg auf nunmehr 112,5 kg. Gleiches gelang ihm auch im Stoßen, als er 145,0 kg zur Hochstrecke brachte. Mit 96,5 Punkten war er zudem auch Bester seines Teams. Ihm folgte Thorsten Hauß mit 90,5 Punkten. Der angehende Bankkaufmann bewegte auf Obrigheimer Seite mit 127,5 kg bzw. 160,0 kg die höchsten Lasten.

Sein Mannschaftskamerad Marco Frick trug mit 6 gültigen Versuchen und bewältigten 95,0 bzw. 120,0 kg insgesamt 85,0 Punkte zum Gesamtergebnis bei.

In ausgezeichneter Verfassung präsentierte sich Franziska Lukas. Die 15jährige blieb ebenfalls ohne Fehlversuch und erzielte aufgrund ihrer 52,5 kg im Reißen und 65,0 kg im Stoßen 78,5 Relativpunkte. Knapp dahinter rangierte mit 76,0 Punkten Patrick Ehrmann, der mit 80,0 bzw. 100,0 kg seine Bestmarken egalisierte. Kevin Ockert musste sich aufgrund von Knieproblemen mit 102,5 bzw. 120,0 kg begnügen. Für ihn wurden 61,5 Punkte notiert.

Altrip hatte seinen besten Heber in Artyom Shaloyan mit 138,0 Punkten, gefolgt von Oliver Gebhardt (127,0), Timo Trasch (109,0), Marco Schardt (105,0), Patrick Drobny (79,5) und Andreas Hickl (76,0).

Obrigheim II gegen Fellbach/Magstadt 477,6 zu 469,8

Dass das Obrigheimer Reserveteam ebenfalls in der Lage ist, knappe Wettkämpfe für sich zu entscheiden wurde am 05.03. beim Wettkampf gegen die Hebergemeinschaft Fellbach/Magstadt deutlich.

Die Führung wechselte im Laufe der spannenden Begegnung mehrfach zwischen den Gästen und der ersatzgeschwächten Heimmannschaft. Am Ende konnten die Obrigheimer jedoch ihre Stärken ausspielen und den Wettkampf für sich entscheiden.

Besonders erwähnenswert waren die Leistungen von Patrick Ehrmann, der mit 82,5 kg eine Bestleistung im Reißen aufstellte, Andre Hemmann, der erstmals über 100 Relativpunkte machen konnte und Thorsten Hauß, der mit 100,5 Relativpunkten stärkster Mann des Abends war.

Die einzelnen Leistungen: C. Kretz (40,0 kg/ -) = 20,5 Pkt; P. Ehrmann (82,5/ 97,5) = 80,0; J. Kreth (87,5/ 105) = 53,5; K. Ockert (112,5/ 132,5) = 85,4; A. Hemmann (115/ 145) = 100,2; T. Hauß (132,5/ 165) = 100,5; W. Mächtlen (- / 122,5) = 37,5; W. Mächtlen kam nach dem Reißen für C. Kretz in die Mannschaft.



„Scheiben“-Team

Die erfolgreiche Präsentation eines Wettkampfes hängt nicht nur von der Leistung der Protagonisten auf der Bühne ab. Auch ist nicht allein wichtig, ob die Scheinwerfer die Heber ins rechte Licht rücken und die Musik das Geschehen entsprechend dramaturgiert. Der Wettkampf lebt auch von der Vitalität der Scheibenschieber, von der Sicherheit und Schnelligkeit, mit der sie die Scheiben auflegen bzw. die Gewichte wechseln.

Bei den Obrigheimern wird dieser Job ausschließlich von jugendlichen Nachwuchshebern getätigt. Und die tun dies in einer Art und Weise, wie wir es bis jetzt deutschlandweit noch nirgends

angetroffen haben. Ihnen nimmt man ab, dass sie mit Freude und Begeisterung bei der Sache sind.

Da stellt sich die Frage: Was motiviert einen jungen Sportler, sich bei einem Bundesliga-Wettkampf freiwillig den Stress aufzuerlegen, vor so vielen Leuten die Gewichte aufzulegen und sich dabei dem Risiko der Blamage auszusetzen, sollte die Hantel einmal falsch beladen sein.

Zu diesem Thema hat die Redaktion das aktuelle „Scheiben-Team“ befragt, das derzeit in der Hauptsache von Andre Hemmann, Marco Frick, Patrick Ehrmann, Matthias Brauß, Nico Zimmermann und Manuel Schramm gebildet wird. Hier die zusammengefassten Aussagen.



Was motiviert Euch bei einem Bundesliga-Wettkampf für andere die Scheiben aufzustecken?

Man ist direkt ins Wettkampfgeschehen eingebunden und dadurch sehr nah bei den Hebern. Man spürt die Begeisterung des Publikums bei erfolgreichen Versuchen.

Habt ihr keine Angst euch zu blamieren?

Im Training müssen wir unsere Hanteln auch selbst beladen. Da lernt man zwangsläufig den Umgang mit solchen Lasten. Bei uns hat sich das Ganze schon automatisiert, sodass wir nicht lange überlegen müssen. Natürlich liegen im Wettkampf die Gewichte wesentlich höher, aber das ist nicht wirklich ein Problem. Wichtig ist, dass man weiß, bis zu welcher Last kann mit 20er Scheiben gearbeitet werden bzw. ab wann muss auf 25er Scheiben gewechselt werden. Ein wenig aufpassen muss man bei der Frauenhantel, weil die um 5 kg leichter ist, als die Männerhantel.

Wie kommt es dann, dass man anderswo schon „Hantelbelader“ gesehen hat, die dafür Zettel zu Hilfe nehmen?

Wahrscheinlich sind diese noch recht unerfahren und mit den Scheibenkombinationen nicht so vertraut. Dann überwiegt eventuell die Angst, einen Fehler zu machen. Doch mit Zettel oder ohne, viel wichtiger ist, dass es überhaupt jemand macht.

Auch gestandene Bundesliga-Heber wie z.B. Carsten Diemer, Dieter Wolf,

Thorsten Hauß, Volker Hauß, Kevin Ockert usw. haben sich zuerst als Scheibenschieber dem Publikum gekannt gemacht.

Wie gesagt, die Arbeit muss getan werden und vor einer entsprechenden Zuschauerkulisse macht es auch Spaß. In gewisser Weise ist es ein Hochdienen, bis man so - wie jetzt Marco - den Sprung in die „Erste“ geschafft hat.

Ist der Job eigentlich anstrengend?

Man hat als Scheibenschieber wie man unschwer feststellen kann, doch einiges zu tun. Besonders wenn das Leistungsgefälle in den Teams relativ hoch ist. Bei zwei Mannschaften mit je 6 Hebern muss die Hantel immerhin 72-mal gerichtet werden. Zwar muss sie nicht jedes Mal neu beladen werden, manchmal braucht sie nur zurechtgeschoben oder mit kleineren Gewichten ergänzt werden, doch gerade beim Blockheben kommt es doch recht häufig zu gravierenden Gewichtssprüngen.

Vorprogramm

Im Vorprogramm bekommen sie heute Abend eine Bodybuilding-Show mit Sportlern des Fitness-Studios Schweißperle in Obrigheim zu sehen.

Natürlich haben sich auch wieder unsere Cheerleader vorbereitet, um ihnen die Zeit bis zum Wettkampf so kurzweilig wie möglich zu gestalten.



Obrigheim III gegen Heinsheim II 310,5 : 312,0

Die Begegnung entwickelte sich zu einem wahren Heberkrimi. Vor dem letzten Stoßversuch lag die „Dritte“ noch mit 11 Punkten in Front. Ausgerechnet dem Obrigheimer Marc Hinninger, seit ein paar Jahren in den Diensten Heinsheims, blieb es vorbehalten, mit seinem 3. Stoßversuch und der Steigerung von 142,5 auf 155,0 kg den Wettkampf zu kippen. So kamen die Gäste zu einem etwas glücklichen 312,0 zu 310,5 Erfolg und wurden damit ihrer Favoritenrolle gerecht.

Bester Obrigheimer war Axel Stropf mit 59,0 Punkten und 6 gültigen Versuchen. Der frühere Spitzenheber und heutige Seniorsportler kommt stetig besser in Schwung und bezwang im Reißen 110,0 und im Stoßen 150,0 kg. Nur einen halben Punkt weniger erzielte der in Waibstadt beheimatete Jochen Kreth. Er brachte 87,5 bzw. 110,0 kg zur Hochstrecke. Auf Platz 3 rangierte Carolin Kretz mit 53,5 Punkten (Reißen 42,5 kg / Stoßen 50,0 kg).

Wiegand Mächtlen brachte es aufgrund seiner 100,0 kg im Reißen und 122,5 kg im Stoßen auf 49,7 Punkte. 48,0 Punkte erzielte Matthias Brauß, der mit 70,0 bzw. 90,0 kg bereits wieder eine sehr gute Form offerierte. Daniel Horsch komplettierte das Ergebnis mit 41,8 Punkten (Reißen 97,5 kg / Stoßen 112,5 kg).

Punktbester Heinsheimer war der frühere Obrigheimer Bundesligaheber Ralf Eicher mit 77,5 Punkten, gefolgt von Daniel Ehemann (67,0), Tobias Krauter (62,0) und Lars Wittmann (43,5). Der nur im

Stoßen eingesetzte Marc Hinninger kam auf 47,5 Punkte.

KURZ NOTIERT

Neues Gesicht im 100-Punkte-Club



Mit sechs gültigen Versuchen und drei neuen Bestleistungen hat sich Andre Hemmann bei der Zweitliga-Begegnung gegen die HG Fellbach/Magstadt in den 100-Punkte-Club gekämpft.

Mit 115,0 kg stellte der 17-jährige Kälbertshausener zunächst eine neue persönliche Bestleistung auf, bevor er mit 145,0 kg und Einstellung der persönlichen Rekordmarke im Stoßen den Sieg seiner Mannschaft sichern konnte. Sechs gültige Versuche und 260,0 kg im Zweikampf bedeuteten 100,2 Relativpunkte für den ehrgeizigen Nachwuchssportler.

Andre Hemmann ist gemeinsam mit Marco Frick, Franziska Lukas und Patrick Ehrmann in einer leistungsstarken Trainingsgruppe, die mit sehr viel Engagement vom stellvertretenden Jugendleiter Volker Hauß trainiert und betreut wird.



Da die Möglichkeit besteht, dass am 30.04.2005 erstmals ein Bundesliga-Finale in Obrigheim ausgetragen wird, können sie auf dieser Seite einen ersten Überblick bekommen, welche Mannschaften aus den beiden anderen Staffeln den Einzug ins Finale schaffen könnten.

1. Bundesliga Süd

Die Südgruppe der ersten Gewichtheber-Bundesliga ist mit nur 5 Vereinen die am schwächsten besetzte Staffel. Die Bestleistungen der einzelnen Mannschaften liegen sehr ausgeglichen zwischen 627,7 und 743,1 Relativpunkten. Zu Saisonbeginn deutete alles darauf hin, dass der frühere Deutsche Meister AC Chemnitzer die Saison als Tabellenerster beenden wird. Durch die positive Dopingkontrolle von Ingo Steinhöfel fehlt den Chemnitzern jedoch ein wichtiger Punktesammler, so dass sie am 15.01.2005 die Mannschaft aus Eibau vorbeiziehen lassen mussten.

Tabelle:

Pl.	Verein	Max.	Punkte
1	SG Eibau	692,0	12:0
2	Chemnitzer AC	743,1	10:2
3	AC Plauen	664,7	2:8
4	Riesaer AC	628,7	2:8
5	AC Meißen	627,7	2:10

1. Bundesliga Nord

Am spannendsten ist es derzeit noch in der Nordstaffel der ersten Gewichtheber-Bundesliga. Sowohl Stralsund, der amtierende deutsche Meister als auch Berlin sind noch ohne Punktverlust. Aber auch die Mannschaft des Obrigheimers Jörg Mazur ist noch nicht ganz abgeschlagen.

Das Finalticket wird aber aller Voraussicht nach am 02.04.2005 bei der Begegnung zwischen dem Berliner TSC und dem TSV Stralsund vergeben.

Tabelle:

Pl.	Verein	Max.	Punkte
1	TSV Stralsund	870,6	10:0
2	Berliner TSC	812,1	10:0
3	SV Samswegen	799,1	6:2
4	VfL Wolfsburg	695,4	6:6
5	TSV Schwedt	687,8	4:4
6	TuS Lüchow	647,0	2:8
7	Neuhardenberg	675,7	0:8
8	SV Berlin	573,2	0:10

1. Bundesliga Süd

Die Südstaffel der ersten Gewichtheber-Bundesliga wird von Obrigheim angeführt. Unsere Mannschaft musste ihr Potential erst einmal beim Wettkampf gegen Forst abrufen. Jetzt ist es wichtig für die Obrigheimer Gewichtheber, dass sie die zwei kommenden Wettkämpfe noch erfolgreich beenden, um so erholt und gut vorbereitet ins Finale starten zu können.

Tabelle:

Pl.	Verein	Max.	Punkte
1	SV Obrigheim	804,5	12:0
2	AC Forst	799,8	8:2
3	AV Speyer	743,7	8:4
4	KSV Durlach	666,4	8:4
5	AC St. Ilgen	729,6	6:4
6	TSV Heinsh.	652,0	4:8
7	KSV Langen	646,6	2:8
8	VfL Duisburg	651,0	2:10
9	TSG Haßloch	635,4	0:10

Quelle: www.bvdg-online.de



A E R O B I C



Sportbegeisterte Damen aufgepasst!

In der Aerobicgruppe sind wieder Plätze frei!

dienstags
19.00 – 20.00 Uhr

im Aerobicsaal des Trainingsraum

Instruktorin:
Birgit Mifka

DM DER MASTER IN SPEYER

Am 22./23.04.2005 finden in Speyer die Deutschen Meisterschaften der Master statt.

Vom SV Germania Obrigheim werden folgende Heber an den Start gehen:

Wiegand Mächtlen, Altersklasse II, Kategorie bis 85,0 kg

Joachim Barzen, Altersklasse IV, Kategorie bis 85,0 kg

Walter Kretz, Altersklasse IV, Kategorie bis 62,0 kg und

Horst Nitschke, Altersklasse VII, Kategorie bis 69,0 kg.

INOFFIZIELLER WELTREKORD



Einen deutschen Rekord der Masters bekamen die Besucher des letzten Heimkampfes gegen den KSV Durlach zu sehen. Ingo Fein schaffte die Rekordlast von 152,5 kg im Reißen. Hätte I. Fein diese Last bei einem internationalen Wettkampf bewältigt so hätte dies für ihn sogar Weltrekord bedeutet.



Neues Gesicht in der Vereinsführung

Seit den Neuwahlen bei der Jahreshauptversammlung der Obrigheimer Gewichtheber ist Bruno Völker als Spartenleiter der Abt. Schwerathletik im Amt. Gemeinsam mit der bewährten Vorstandschaft wird er die Geschicke des Vereins zunächst in den kommenden beiden Jahren lenken.

Bruno Völker war bereits seit mehreren Jahren als Stellvertreter des Kassiers Werner Diemer tätig. Die stetig wachsenden Aufgaben, die ein so großer Verein mit sich bringt machten es erforderlich, eine weitere Person in eine Führungsrolle zu bringen.

Bruno Völker wird in Zukunft weiterhin als Kontaktperson für den Förderkreis Obrigheimer Gewichtheber zur Verfügung stehen und zusätzlich Aufgaben aus dem Bereich Verwaltung und Organisation übernehmen.

Die Hantelsblatt-Redaktion gratuliert dem Pädagogen zur Wahl und freut sich auf die gemeinsame Zusammenarbeit.

BVDG-News

Einen Vertrauensbeweis der ganz besonderen Art konnte Michael Vater zu Beginn dieses Jahres erfahren.

Der 29-jährige Michael Vater, der in den vergangenen Jahren als Jugendsekretär für den Bundesverband Deutscher Gewichtheber tätig war steigt zum Leistungssportreferenten des BVDG auf. Somit tritt er nicht nur die Nachfolge des in Ruhestand gegangenen Rolf Feser an, sondern ist gleichzeitig als enger Vertrauter des BVDG-Cheftrainers Frank Mantek als Trainer in den verschiedenen Leistungskadern des Bundesverbandes Deutscher Gewichtheber tätig.



Michael Vater, der 9 Jahre lang die Obrigheimer Bundesliga-Mannschaft unterstützte und im vergangenen als jüngster Gewichtheber-Trainer die deutsche Nationalmannschaft bei den Olympischen Spielen in Athen betreute, zählt deshalb zu den wichtigsten und engsten Mitarbeitern des Cheftrainers Frank Mantek für kommende internationale Meisterschaften und die Olympischen Spiele in Peking 2008.



Runde Sachen

Seit der letzten Hantelblatt-Ausgabe sind uns aus unserem Umfeld nachfolgende runde Geburtstage bekannt geworden. Unsere Glückwünsche gehen an:

Alfred Hönig	80. Geburtstag
Helmut Mann	80. Geburtstag
Richard Waibel	65. Geburtstag
Wolf-Dieter Barth	60. Geburtstag
Stefan Kempf	40. Geburtstag
Kevin Ockert	25. Geburtstag
Dieter Wolf	25. Geburtstag

Vorführungen

Die Autozentrale Frick in Mosbach gab den Obrigheimer Gewichthebern am 06.03.05 die Gelegenheit, im Rahmen einer Neuwagenpräsentation die Sportart Gewichtheben vorzustellen.

TERMINE

- | | |
|----------|---|
| 10.04.05 | Gewichthebervorführung auf der Neckar-Elz Live |
| 07.05.05 | Bezirksmeisterschaften im Mehrkampf |
| 07.05.05 | Gewichthebervorführung beim ASV Möckmühl |
| 14.05.05 | Freundschaftskampf in Tatabanya (Ungarn) |
| 28.05.05 | Süddeutsche Meisterschaft in Roding |
| 09.07.05 | Intern. deutsche Jugendmeisterschaft mit Länderkampf in Obrigheim |
| 16.07.05 | Landesmeisterschaft im Mehrkampf in Lörrach |

Bundesliga-Ergebnisse im Internet

Bereits wenige Stunden nach den jeweiligen Bundesliga-Begegnungen finden sie unter www.bvdg-online.de die aktuellen Bundesliga-Ergebnisse der gesamten ersten und zweiten Gewichtsklassen.

Unter www.obrigheimer-gewichtheber.de können sie einiges über unseren Verein erfahren und aktuelle Bilder der jeweiligen Begegnungen betrachten.



Bezirksmeisterschaften der A/D-Jugend am 26.02.05 in Heinsheim

Für den Germanen-Nachwuchs nahmen die diesjährigen Bezirksmeisterschaften einen sehr erfolgreichen Verlauf. Obwohl auf den Einsatz von Marco Frick und Franziska Lukas verzichtet wurde und zudem einige krankheitsbedingte Ausfälle zu verzeichnen waren, konnten insgesamt acht Titel, fünf Vizemeisterschaften und zwei 3. Plätze errungen werden.

Die Ergebnisse im Einzelnen:

D-Jugend

-30 kg	2.	Adrian Müller	35,0 kg
	4.	Philipp Hülser	25,0 kg
	6.	Nicolas Laug	22,5 kg
-35 kg	1.	Nico Müller	85,0 kg
-40 kg	1.	Rene-Kevin Ockert	72,5 kg
-45 kg	1.	Matthäus Hofmann	85,0 kg
-32 kg	2.	Laura Waldenberger	30,0 kg
	3.	Martina Fuchs	25,0 kg

C-Jugend

-45 kg	2.	Kai Waldenberger	65,0 kg
-50 kg	4.	Dennis Stach	57,5 kg
-56 kg	1.	Tobias Lehnertz	67,5 kg
-62 kg	4.	Ruven Catalan	97,5 kg
+69 kg	2.	Manuel Dettlinger	57,5 kg

B-Jugend

-63 kg	1.	Katharina Laug	60,0 kg
--------	----	----------------	---------

A-Jugend

-62 kg	3.	Patrick Ehrmann	165,0 kg
-69 kg	1.	Matthias Brauß	152,5 kg
	2.	Nico Zimmermann	130,0 kg
-85 kg	1.	Andre Hemmann	235,0 kg
-58 kg	1.	Carolin Kretz	95,0 kg

Im Mannschaftswettbewerb wurden die Obergheimer Vizemeister hinter St. Ilgen. Im Team standen Andre Hemmann (71,4 Relativpunkte), Patrick Ehrmann (61,0), Matthias Brauß (40,5), Nico Müller (37,0) und Matthäus Hofmann (28,0).

Berufung

Franziska Lukas, derzeit die Nr. 1 in unserem Bundesland, wurde erneut in die Jugendauswahl des Bad.-Württ. Gewichtheberverbandes berufen. Sie wird bei der DM für Ländermannschaften in Breitung (Thüringen) an den Start gehen.

Rangliste

Die Jugend-Rangliste der deutschen Gewichtheberjugend weist für folgende Nachwuchsheber Spitzenplätze aus:

Marco Frick	6.	Kl. -69 kg
Andre Hemmann	3.	Kl. -85 kg
Patrick Ehrmann	5.	Kl. -62 kg
Nico Müller	1.	Kl. -35 kg
Rene-Kevin Ockert	2.	Kl. -35 kg
Matthäus Hofmann	1.	Kl. -45 kg
Daniel Schwenzer	1.	Kl. -56 kg
Carolin Kretz	3.	Kl. -58 kg
Franziska Lukas	3.	Kl. -53 kg



Da immer wieder Fragen zur genauen Berechnung der Relativergebnisse auftauchen, wird unser Moderator Wiegand Mächtlen ihnen heute Abend erklären, wieso der Bundesverband Deutscher Gewichtheber einst zu dieser Regelung gekommen ist und warum dieses komplizierte System größtenteils sogar sehr sinnvoll ist.

Wie die Mehrheit der Zuschauer wahrscheinlich schon weiß, wird bei manchen Sportlern das tatsächliche Körpergewicht und bei manchen Sportlern das Relativabzugsgewicht zur Berechnung der Relativpunkte zu Grunde gelegt.

Dass es dadurch nicht zu Ungerechtigkeiten kommt, zeigt allein

schon die Tatsache, dass Jurij Myschkovetz, der auch heute wieder um die 200 Relativpunkte für die Obrigheimer machen will, auch ohne den Bonus der Relativabzugstabelle als bester Punktesammler der gesamten Bundesliga gilt.



Gewicht	73,0	74,0	75,0	76,0	77,0	78,0	79,0	80,0	81,0	82,0	83,0	84,0
Männer	70,5	71,5	72,5	74,0	75,5	77,0	78,0					
Frauen	39,0	39,5	40,0	40,5	41,0	41,5	42,0	42,5	43,0	43,5	44,0	44,5

Gewicht	85,0	86,0	87,0	88,0	98,0	90,0	91,0	92,0	93,0	94,0	95,0	96,0
Männer	von 79,1 kg bis 95,5 kg volles Körpergewicht											95,5
Frauen	44,5	45,0	45,5	46,0	46,0	46,5	47,0	47,5	47,5	48,0	48,5	48,5

Gewicht	97,0	98,0	99,0	100,0	101,0	102,0	103,0	104,0	105,0	106,0	107,0	108,0
Männer	96,0	96,5	97,0	97,5	98,5	99,5	100,5	101,0	102,0	103,0	103,5	103,5
Frauen	49,0	49,5	49,5	50,0	50,5	50,5	51,0	51,0	51,5	51,5	52,0	52,0

Gewicht	109,0	110,0	111,0	112,0	113,0	114,0	115,0	116,0	117,0	118,0	119,0	120,0
Männer	104,0	104,0	104,0	104,5	104,5	105,0	105,0	105,5	106,0	106,5	107,0	107,5
Frauen	52,5	52,5	53,0	53,0	53,5	53,5	54,0	54,0	54,5	54,5	55,0	55,0

Gewicht	121,0	122,0	123,0	124,0	125,0	126,0	127,0	128,0	129,0	130,0	131,0	132,0
Männer	108,0	108,5	109,0	109,5	110,0	110,5	111,0	111,5	112,0	112,5	113,0	113,5
Frauen												



23.10.04:

KSV Langen - TSV Heinsheim 646,6 : 639,0
SV Obrigheim - VfL Duisburg 649,7 : 580,4
 AC Forst - AC St. Ilgen 700,7 : 591,2
 KSV Durlach - TSG Haßloch 609,0 : 501,3

TSV Langen - AV Speyer 496,6 : 596,1
 Heinsheim - TSG Haßloch 599,0 : 418,3

05.03.05:

13.11.04:

TSG Haßloch - AV Speyer 504,0 : 710,0
 Heinsheim - **SV Obrigheim** 652,0 : 750,0
 VfL Duisburg - AC Forst 584,0 : 744,6
 AC St. Ilgen - KSV Durlach 729,6 : 662,6

KSV Durlach - AC Forst 580,8 : 757,0
 Speyer - **SV Obrigheim** 584,8 : 685,9
 TSG Haßloch – Langen 488,0 : 603,9
 St. Ilgen - TSV Heinsheim 730,9 : 642,5

19.03.05:

18.12.04:

SV Obrigheim - KSV Langen 762,6 : 632,5
 AC Forst - TSV Heinsheim 721,9 : 607,5
 KSV Durlach - VfL Duisburg 666,2 : 469,4
 AV Speyer - AC St. Ilgen 743,7 : 655,3

TSV Heinsheim - VfL Duisburg
 AC Forst - Speyer
SV Obrigheim - TSG Haßloch
 KSV Langen - AC St. Ilgen

02.04.05:

15.01.05:

AC St. Ilgen - TSG Haßloch 691,4 : 573,3
 KSV Langen - AC Forst 621,9 : 706,8
 TSV Heinsheim - KSV Durlach 557,0 : 627,1
 VfL Duisburg - AV Speyer 575,1 : 584,9

AV Speyer - KSV Durlach
 TSG Haßloch - AC Forst
 AC St. Ilgen - **SV Obrigheim**
 VfL Duisburg - KSV Langen

29.01.05:

AC Forst - **SV Obrigheim** 799,8 : 804,5
 KSV Durlach - KSV Langen 666,4 : 626,0
 AV Speyer - TSV Heinsheim 597,1 : 629,0
 TSG Haßloch - VfL Duisburg 635,4 : 651,0

12.02.05:

VfL Duisburg - AC St. Ilgen 621,0 : 685,8
SV Obrigheim - KSV Durlach 682,6 : 552,3

Tabelle

1. Bundesliga Mitte

1. SVG Obrigheim	4335,3	12 : 0
2. AC Forst	4430,8	10 : 2
3. AC Germ. St. Ilgen	4084,2	8 : 4
4. AV Speyer 09	3816,6	8 : 4
5. KSV Durlach	4364,4	8 : 6
6. KSV 1959 Langen	3627,5	4 : 8
7. TSV Heinsheim	4326,0	4 : 10
8. VfL Duisburg Süd	3480,9	2 : 10
9. TSG Haßloch	3120,3	0 : 12



	23.10.	13.11.	18.12.	29.01.	12.02.	05.03.	19.03.	02.04.
	Duisburg	Heinsheim	Langen	Forst	Durlach	Speyer	Haßloch	St. Ilgen
	Heim	Auswärts	Heim	Auswärts	Heim	Auswärts	Heim	Auswärts
Carsten	142,5	152,5	-	-	-	140,0		
DIEMER	177,5	175,0	-	175,0	160,0	177,5		
	113,0	120,5	-	71,5	56,5	110,5		
Ingo	130,0	132,5	-	150,0	152,5	-		
FEIN	-	150,0	-	175,0	177,5	-		
	29,0	83,5	-	121,0	126,0	-		
Karsten	110,0	-	112,5	115,0	115,0	110,0		
KLUGE	130,0	-	140,0	137,5	137,5	135,0		
	101,0	-	111,5	111,5	111,5	104,0		
Daniel	147,5	145,0	150,0	150,0	150,0	150,0		
PISCHZAN	177,5	175,0	185,0	182,5	182,5	180,0		
	116,0	111,0	125,0	122,5	122,5	120,0		
Dieter	165,0	167,5	150,0	165,0	150,0	170,0		
WOLF	195,0	200,0	190,0	197,5	-	200,0		
	136,0	142,5	122,5	144,5	40,5	147,0		
Kevin	-	-	-	-	-	-		
OCKERT	130,0	-	-	-	-	-		
	53,0	-	-	-	-	-		
Jan	127,5	130,0	130,0	130,0	130,0	122,5		
BAUMUNG	150,0	152,5	155,0	-	157,5	152,5		
	101,7	106,1	108,6	40,7	110,1	96,4		
Jurij	-	160,0	165,0	165,0	-	-		
MYSCHKOVETZ	-	190,0	200,0	190,0	-	-		
	-	186,4	202,0	192,8	-	-		
Thorsten	-	-	130,0	-	-	-		
HAUB	-	-	157,5	-	-	-		
	-	-	93,5	-	-	-		
Marco	-	-	-	-	107,5	105,0		
FRICK	-	-	-	-	135,0	130,0		
	-	-	-	-	115,5	108,0		
Gesamt:	649,7	750,0	762,6	804,5	682,6	685,9		

